

Schleuse Müden: Schnelle Rettungsaktion für Güterschiffe vor Weihnachten!

Nach dem Unfall an der Schleuse Müden wurden fast alle Güterschiffe schnell notgeschleust. Rückkehr zur Normalität am 1. Februar.



Müden, Deutschland - Nach dem schweren Unfall an der Moselschleuse Müden, der am 8. Dezember durch die Kollision eines Frachtschiffs verursacht wurde, sind fast alle betroffenen Güterschiffe mittlerweile erfolgreich notgeschleust worden. Rund zwei Wochen nach dem Vorfall, der die Schifffahrt auf der Mosel lahmgelegt hatte, wurden über 70 spektakuläre Notschleusungen durchgeführt, wobei nur zwei Schiffe aus freien Stücken verblieben, um weitere Ladung aufzunehmen, berichtete ein Sprecher vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Mosel-Saar-Lahn. Die Notschleusungen verliefen schneller als erwartet, was für die betroffenen Schiffer ein

kleines Weihnachtsgeschenk darstellt.

Wiederherstellung der Schleuse

Die Notmaßnahmen werden nun über die Feiertage unterbrochen, und es ist eine dreitägige Pause eingelegt. Am 27. Dezember sollen die beiden verbliebenen Schiffe durch die Schleuse gebracht werden. Der Vorsitzende des Bundesverbands der Selbstständigen in der Binnenschifffahrt, Torsten Stuntz, lobte die zügigen und effizienten Maßnahmen des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamts. Er betonte, dass die Mitarbeiter hervorragende Arbeit geleistet hätten, um den betroffenen Schifffern rasch zu helfen und diese Notschleusungen zügig durchzuführen, wie **die Rheinpfalz** berichtete.

Die aktuellen Planungen sehen vor, dass die Schleuse Müden am 1. Februar 2025 wieder in den normalen Betrieb zurückkehren soll – was weit früher ist, als ursprünglich angenommen wurde. Experten hatten zunächst mit einer Fertigstellung der Reparaturarbeiten erst Ende März 2025 gerechnet. Doch die schnelle Handlungsfähigkeit des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamts zeigt, dass eine baldige Normalisierung der Schifffahrt auf der Mosel in Sicht ist, wie auch **Lessentiel** berichtete.

Details	
Vorfall	Unfall
Ursache	Kollision
Ort	Müden, Deutschland
Quellen	• nag-news.de • www.rheinpfalz.de • www.lessentiel.lu

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at